

* Digitalisierung leicht gemacht

27.03.2023 Wahlärzt*innen - Jour fixe

Dr. Alexander Kavina

*Begriff Digitalisierung bedeutet nichts Anderes, als dass ein bereits bestehender Prozess mit elektronischer Unterstützung ausgeführt wird

- * Mailverkehr
- * Online-Terminvergabe
- * Digitale Messengerdienste am Handy
 - * ACHTUNG: DSGVO beachten - kein Whatsapp, Telegramm,...
 - * DSGVO konform: Signal, Threema
- * Eventuell vorhanden explizite Arztsoftware
 - * Nachteil: hohe Kosten bei Ordi-Eröffnung, nicht alle Funktionen werden benötigt

***Typische bekannte Nutzung**

* kann ich meine Gewinne durch digitale Werkzeuge verbessern
=> Zeitersparnis?

* Nutzen

- * Effizientere/schnellere Abläufe durch digitale Möglichkeiten
- * Mehr Zeit für Patient*innen
- * Erleichterung und Automatisierung von Arbeitsschritten in der Ordination
- * Elektronische Aktenführung, direkte Kopie in Zuweisung, direkte Medikamentenverordnung
- * Wegfall der aufwendigen Dokumentenlagerung (Papier verbraucht Platz)
- * Einfache Nachvollziehbarkeit, Suchfunktionen, schnellere Dokumentation mit Kopieren/Einfügen (Copy/Paste)

* Vorteile

- * Digitale Prozesse bei Veröffentlichung oft unvollständig
- * Einschulung/persönliche Umstellung nötig
- * (Erklärung der Umstellung für Mitarbeiter*innen und Patient*innen oft umständlich)
- * Erhöhte Abhängigkeit von fehlerfreien EDV-Infrastrukturen

* **Nachteile**

- * Einfache Textdateien - arbeiten mit Vorlagen
- * Notlösung bei Ausfall der expliziten Arztsoftware
- * Günstige Lösung für die „kleine“ Wahlarztordination

* Lösung

* Einfacher Laptop	€ 500. -
* Aktuelles Betriebssystem	inkludiert
* Officeprogramm	gratis möglich
* Pdf Programm	gratis möglich
* Verschlüsselungsprogramm	gratis möglich
* Multifunktionsdrucker	€ 50-300.-
* Regristrierkasse	€ 250.-
* Externer Datenspeicher	€ 50.-

*** Bedarf/Kosten**

* Erstellung von Vorlagen

- * Dekursblatt

- * Rezeptblatt

- * Heilmittelverordnungsblatt

- * Überweisungsblatt (Labor, Röntgen, Zuweisung)

- * Befundblatt

- * Honorarnoten (für ÖGK, SVS, BVAEB)

*** Ablauf**

OA Dr. Alexander Kavina

Facharzt für Innere Medizin
Additivfach Hämatologie und Internistische Onkologie
Arzt für Allgemeinmedizin

1040 Wien, Schönburgstrasse 26/7
Tel.: 0680 / 120 31 40
ordination@kavina.at
www.kavina.at

Kartellblatt

für
geb.,
SVNR:
Adresse:
Kontaktdaten:

Datum:

Generelle Anamnese:

Vorerkrankungen:

Status:

Befunde:

Diagnosen:

OA Dr. Alexander Kavina

Facharzt für Innere Medizin
Additivfach Hämatologie und Internistische Onkologie

1040 Wien, Schönburgstrasse 26/7
Tel.: 0680 / 120 31 40
ordination@kavina.at
www.kavina.at

Name des Patienten:

Wien,

HONORARNOTE

laufende Nr.:

Für die ärztliche Behandlung

für
werden

in Rechnung gestellt. € .- ohne MWST

Diagnose:

Durchgeführte Leistungen:

- E1 Erste Ordination
- E2 Befundbericht
- 34a EKG mit 12 Ableitungen
- TA ausführlich diagnostisches und therapeutisches Gespräch
- J1 ärztliche Koordinierung
- 5.02 Harnstreifenfest

Stempel und Unterschrift

Betrag in Bar dankend erhalten

OA Dr. Alexander Kavina

Facharzt für Innere Medizin
Additivfach Hämatologie und Internistische Onkologie

1040 Wien, Schönburgstrasse 26/7
Tel.: 0680 / 120 31 40
ordination@kavina.at
www.kavina.at

Name des Patienten:

Wien,

Wahlarztüberweisung Facharzt/ Institut für Labormedizin

Für

mit der Diagnose:

bitte ich um folgende Parameter:

BB, manuell, Diff
Na, K, Mg, Ca, K, Phosphat
GOT, GPT, gamma GT, LDH, Bilir. Glucose, Albumin, Gesamteiweiß,
Cholesterin, Triglyceride, HDL, LDL,
Bun, Kreatinin, Harnsäure, CRP, alk. Phosphatase
Gerinnung komplett (aptt, PTZ, Fibrinogen)
Serum Eisen, Ferritin, Transferrin, Transferrinsättigung,
Folsäure, B12, Vit D.3
E-Phorese
TSH

Harnbefund

Mit kollegialen Grüßen,

Stempel und Unterschrift

* Vorlagen

- *Anlage eines Ordners mit Patientennamen

- *Nachname, Vorname, Geburtsdatum

- *Doku auf Dekursblatt

- *Speicherung (speichern unter)im persönlichen Patientenordner mit Name „Dekurs Maxima Meyer“

***Ablauf**

- * Kopie der wichtigsten Zeilen aus dem Dekurs ins Befundblatt
(Windows Kurztasten: STRG + V)
 - * Anamnese, heutiges Procedere, Kontrollen
 - * Speichern unter „Datum Maxima Meyer Befund“ im persönlichen Patientenordner

- * Kopie der nötigen Medikation ins Rezeptblatt
 - * Speichern unter „Datum Maxima Meyer Rp“ im persönlichen Patientenordner

- * Kopie der Patientendaten auf entsprechende Honorarnote
 - * Speichern unter „Datum Maxima Meyer Honorarnummer“ im persönlichen Patientenordner

* Ablauf

*Labor

- *Vorbereitete Vorlage, leicht zu ergänzen oder weglöschen
 - * Speichern unter „Datum Maxima Meyer ÜZ Labor“ im persönlichen Patientenordner

*Röntgen

- *Vorbereitete Vorlage, leicht zu ergänzen oder weglöschen
 - * Speichern unter „Datum Maxima Meyer ÜZ Rö“ im persönlichen Patientenordner

***Zuweisungen**

- * Für eine reine Wahlarztordination gelten dieselben Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung DSGVO wie für jede andere Ordination auch
- * Das bedeutet kurz zusammengefasst, dass die Daten-seien es persönliche wie Adressen -aber vor allem die Gesundheitsdaten ihrer Patient*innen absolut vor unbefugtem Zugriff geschützt sein müssen

* **Datenschutz**

- * Bei digitaler Dokumentation muss die entsprechende Verschlüsselung passwortgeschützt erfolgen
- * Auch reine Textdateien, PDFs, etc. müssen extra mit einem Verschlüsselungsprogramm gesichert werden.
- * Die reine Anmeldung am Computer mittels Computerpasswort (z.B Windows© Passwort) reicht nicht als Schutz aus, weil dieses Passwort sehr leicht zu umgehen ist.

* **Datenschutz**

- * Ganz einfach mit Verschlüsselungsprogramm
 - * Rechtsklick auf Ordner: „Verschlüsseln mit“ und Passwort eingeben
- * Das Verschlüsselungsprogramm erledigt in wenigen Sekunden die Verschlüsselung

* **Datenschutz**

* Am Ende der Ordination Ordner „Patienten“ verschlüsseln

* Ordner „Patienten“ auf externe Festplatte sichern

* **Datensicherung**

- * Wahlärzt*innen stehen oft auch außerhalb der Ordinationszeiten in Kontakt mit Ihren Patient*innen
- * Auch in diesem Fall gilt die DSGVO.
- * Kein WhatsApp ©, dies entspricht NICHT der DSCGVO,
 - * Bei der Installation von Metaplattformen, Inc.© -früher bekannt als Facebook Inc © - Ihrem Handy wird das Recht eingeräumt, **sämtliche Dateien** auf Ihrem Telefon zu überwachen und auszulesen.
 - * Aus diesem Grund darf auf Ihrem Ordinationshandy Whatsapp© gar nicht installiert sein, weil die Algorithmen von Metaplattform, Inc. © bei Kommunikation - auch über Telefonate- ein Arzt-Patientenverhältnis berechnen können und somit der Schutz der Patientendaten nicht mehr gewährleistet ist.

* Messengerdienste

- * Die digitale Kommunikation per Email muss gesichert sein
- * reine Mailserververschlüsselung über SSL/TLS ist nicht zulässig.
- * Lösung: Nachrichten an Ihre Patient*innen als Textdatei schreiben, danach ein Passwortgeschütztes pdf daraus zu erstellen und dieses dann per Mail zu versenden.
- * Solche PDF Programme zur Verschlüsselung gibt es von vielen Softwareanbietern, zum Öffnen bei Patient*in reicht ein Gratis pdf Leseprogramm.
- * Sie können beim ersten Ordinationsbesuch ein Passwort mit Ihren Patient*innen vereinbaren, damit die PDF Datei im Mailanhang dann geöffnet werden kann.

* E-Mail Kontakte

- * Betriebssystem: Windows 10 ©
- * Office: Microsoft Office ©
 - * Alternative: Libre office (gratis)
- * Verschlüsselungsprogramm: AxCrypt (128/256bit -Verschlüsselung)
 - * Alternative; VeraCrypt
- * Pdf Programm: Adobe professional
 - * Alternative: pdf24

* **Meine Programme**

* Erstattungskodex: <https://www.sozialversicherung.at/oeko/views/index.xhtml>

* Am Handy: EKO2Go (Android, IOS)

* Vertriebsbeschränkungen:

https://medicineshortage.basg.gv.at/vertriebseinschraenkungen/faces/adf.task-flow;jsessionid=Sf4JKr0u9iV0tAenxRANyA5Baauu0xik-7xYICv04kYWur3EHcRC!892817919?_id=main-btf&_document=WEB-INF/main-btf.xml

* USB Registrierkassa

* **Nützliche Tools**

Digitalisierung der Schulen in einem Bild:

